

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 20

Illustration: Der heitere Schnappschuss
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die jugoslawische Zeitung 'Politika' brachte folgenden neuen Dubcek-Witz: «Alexander Dubcek, Botschafter der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik in der Türkei, lernt Englisch. Er kann schon sagen: «Nett, Sie kennengelernt zu haben.» Anscheinend beeinflusst das Klima seine Lernfähigkeit. In Russisch konnte er bis vor kurzem diesen Satz nicht aussprechen.»

*

In Warschau kommt ein Herr in eine Eisenwarenhandlung und wünscht ein ganz kleines Vorhängeschloß. Die Verkäuferin sagt: «Haben wir nicht.» Der Mann verlangt ein etwas größeres. «Haben wir auch nicht.» – «Dann geben Sie mir eben ein noch größeres.» – «Ist auch nicht da.» – «Na, was haben Sie denn eigentlich?» – «Wir haben sonntags offen.» – «Warum haben Sie denn sonntags offen, wenn Sie nichts zu verkaufen haben?» – «Weil wir kein Schloß haben.»

*

Eine alte Broadwaygeschichte erzählt von dem erfolgreichen Schlagwerkerkomponisten, der sich eine Jacht kaufte und mit einer Kappe mit der Aufschrift 'Captain' spazieren fuhr. Seine bescheidene Mutter

zweifelte: «Mein Kind, bei mir bist du ein Kapitän, bei dir bist du ein Kapitän – aber bist du bei einem Kapitän ein Kapitän?» Darauf spielte Rabbi Lelyveld, Präsident des amerikanischen-jüdischen Kongresses, an, als er von Präsident Pompidou, trotz vorheriger Vereinbarung, nicht empfangen wurde. Der Rabbi sagte zu den Mitgliedern seiner Gruppe: «Bei euch bin ich der Präsident, bei mir bin ich der Präsident – aber bei einem anderen Präsidenten bin ich anscheinend kein Präsident.»

*

Ein Mr. Ian Holdsworth bestieg in England einen Zug, begleitet von einem merkwürdigen Tier, das er als einen afrikanischen Gebirgshund bezeichnete. Der Schaffner sagte, es ähnele mehr einer Ziege als einem Hund und stinke auch wie eine Ziege. Mr. Holdsworth behauptete steif und fest, das seltene Tier sei ein afrikanischer Gebirgshund. «Im Zweifelsfalle für den Angeklagten», sagte sich der Schaffner und gestattete dem Tier die Mitreise. Während der mehrstündigen Reise hörte man den bemerkenswerten Hund nicht bellen, sondern meckern, er knabberte sich durch einen Reisesack durch, stieß einen Mitreisenden vor sich her und ließ sich nach dem Aussteigen in Fort Williams, Schottland, willig melken.

*

Eine New Yorker Firma produziert Gebetsstühle mit eingebautem Tonbandgerät, das zwölf Gebete für alle Lebenslagen enthält. Der fromme Amerikaner braucht also nur hinzuknien und auf den entsprechenden Knopf zu drücken.

*

Der Polizist Mario Voletich in der italienischen Stadt Suzzara wurde für seine fast ungläubliche Korrektheit zum Polizisten des Jahres gewählt. Er war auf der Heimfahrt vom Dienst versehentlich verkehrt in eine Einbahnstraße eingefahren, hatte sich selbst ein Strafmandat ausgestellt und es sofort bezahlt.

*

Viele amerikanische Firmen klagen über eine fühlbare Wirtschaftskrise. Sie sollten eigentlich einige ihrer hochbezahlten leitenden Angestellten entlassen, wenn nicht deren Namen auf dem teuren Firmenbriefpapier gedruckt wären.

*

Nach ärztlichen Kontrolluntersuchungen wurde festgestellt, daß die amerikanischen Kongreßabgeordneten sich relativ guter Gesundheit erfreuen, bis auf ein gemeinsames Leiden über alle politischen Differenzen hinweg – sie leiden alle an Fettleibigkeit. TR

Der heitere Schnappschuß

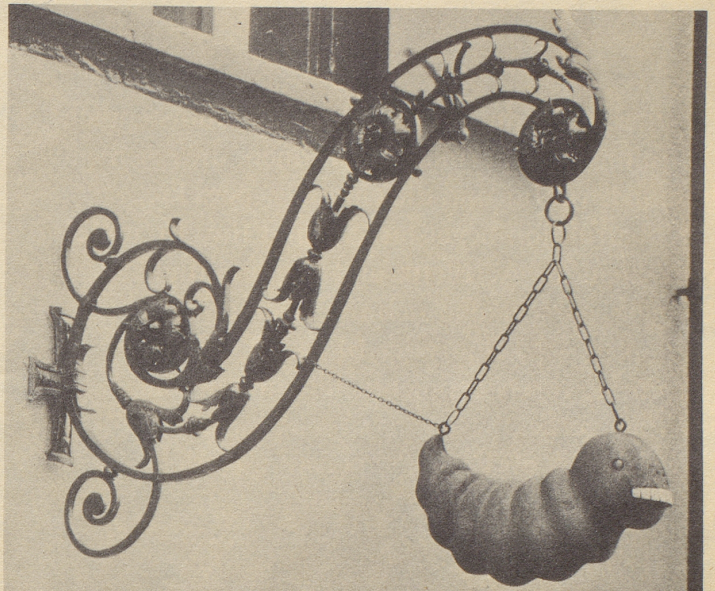


Foto: pin

Es lebe der Holzwurm!

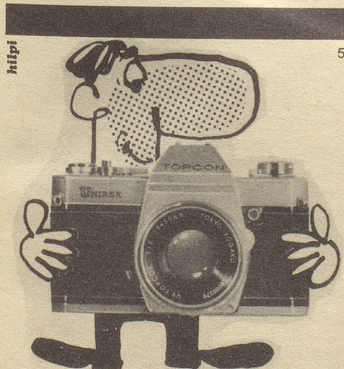
(Kein Fasnachtsscherz — in Basel hat ein altes Haus, in dem antike Möbel gehandelt werden, tatsächlich den Namen «Zum Holzwurm» und dieses originelle Aushängeschild bekommen.)



Foto: pin

CH-Schildbürgerstreich

Folgsam «korrigierte» ein Automobilist sein schönes, altes, aber nicht ganz vorschriftsgemäßes CH-Schild.



Die Spiegelreflex-Kamera des Jahres

wegweisend im Bedienungskomfort
beispielhaft in der Technik
vollendet in der Form

Lichtmessung durch die Optik.

2 Messsysteme, Gesamtbildmessung auf dem Spiegel oder Punktmessung, durch blitzschnelles Umschalten.

Automatik abschaltbar.

Fordern Sie detaillierte Prospektunterlagen sowie Bezugsquellennachweis für das TOPCON Kamerasystem bei der Generalvertretung an.

TOPCON

A. H. PETER AG, Photo en gros

Birkenweg 2, 8304 Wallisellen